

Psychosoziale Belastungen und Burnout in der Landwirtschaft

**Lisa Euting
(Bachelor-Thesis, 2017, Fol. 650,455)**

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland nimmt stetig ab. In vielen Unternehmen ist die Hofnachfolge unklar, darüber hinaus gibt es immer weniger geeignetes Fachpersonal. Ein Grund für die Unattraktivität dieses Berufes könnte in der hohen psychosozialen Belastung begründet sein, der diese Berufsgruppe möglicherweise ausgesetzt ist.

Ziel dieser Arbeit war es zu ermitteln, wie in der Landwirtschaft das Thema Burnout wahrgenommen wird und in welchen Bereichen die Belastung für Landwirte besonders gross ist.

Mithilfe von sowohl quantitativen als auch qualitativen Methoden der Sozialforschung galt es, diese Fragestellung zu klären. Die online erstellte, anonyme Umfrage zeigte, dass die meisten der Befragten selbst unter psychosozialen Belastungen leiden, sich jedoch zu entsprechenden Krankheiten nicht richtig informiert fühlen. Darüber hinaus halten die Befragten ihren Beruf für überdurchschnittlich prädestiniert dafür, Burnout zu begünstigen. Das deckt sich auch mit der Erkenntnis, dass fast jedem der Befragten jemand aus dem beruflichen Umfeld bekannt ist, der schon einmal unter Burnout gelitten hat oder leidet. Als primäre Ursachen wurden eine hohe Arbeitszeitbelastung und politischer Druck ermittelt.

Um einem Rückgang der Betriebszahlen in Deutschland und seinen negativen Folgen entgegen zu wirken, sollten Landwirte eine Entlastung erfahren und Änderungen in der Agrarpolitik stattfinden, sodass ein wirtschaftliches Arbeiten auch ohne Verzicht auf Freizeit möglich ist.

Betreut von Jun.-Prof. Dr. Andrea Knierim

Geprüft durch Jun.-Prof. Dr. Andrea Knierim